

Bürgerstiftung Reutlingen

Deutsch lernen ist
der Schlüssel

Lernen, wie Deutsch und Deutschland funktioniert: Die Bürgerstiftung-Vorstandsmitglieder Ursel Riehle, Dr. Ingo Wolff und Dr. Gregor Völker überreichten dem stellvertretenden Schulleiter der Theodor-Heuss-Schule, Herbert Lawo, und der Koordinatorin der sogenannten Vabo-Klassen, Tabea Schell, einen Scheck über 3 500 Euro für ihre »vorbildliche Integrationsarbeit«.

Die Reutlinger Bürgerstiftung unterhält seit Jahren »eine breite Kooperation« mit Reutlinger Schulen und legt viel Wert auf die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und Integrationsarbeit. Deshalb unterstützt die Stiftung bereits im zweiten Jahr das Angebot der Theodor-

Heuss-Schule, die derzeit in sechs Vabo-Klassen (Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf mit dem Schwerpunkt auf den Erwerb von Deutschkenntnissen) rund hundert jungen Flüchtlingen die Ausbildungsreife und eine möglichst gute Integration durch die Vermittlung der deutschen Sprache ermöglicht. Bestandteile des Projekts sind neben dem Erwerb von Deutschkenntnissen die Vermittlung von wesentlichen Eindrücken über Werte und Kultur der einheimischen Bevölkerung.

So wurden seit September letzten Jahres Theaterbesuche unternommen, aber auch Leseprojekte, Theater-Workshops und Ausflüge in die Stuttgarter Wilhelma oder das Mercedes-Museum organisiert: »Wir haben das Gefühl, dass das Geld in diesem Projekt sehr gut aufgehoben ist«, erläuterte Dr. Gregor Völker die Motivation der Bürgerstif-

tung, da es sich bei diesem seit dem Schuljahr 2016/17 bestehenden Projekt um »vorbildliche Integrationsarbeit« handelt.

Um dieses Engagement weiter zu unterstreichen, hat die Stiftung bereits zum zweiten Mal beschlossen, dem Projekt unter die Arme zu greifen. Die Koordinatorin der Vabo-Klassen, Tabea Schell, bedankte sich für die Unterstützung und betonte, dass es bei dem Projekt neben der Vermittlung der deutschen Sprache vor allem darum gehe, einen Eindruck darüber zu vermitteln, »wie Deutschland und unsere Kultur funktioniert«.

Dass die aus verschiedenen Ländern stammenden Schülerinnen und Schüler in den letzten Monaten große Lernfortschritte gemacht haben, zeigten sie im Anschluss an die Scheckübergabe. Das Bildungsniveau der Teilnehmer ist zwar sehr unterschiedlich – so können

manche kaum lesen oder schreiben –, aber allen ist der Wille und die Motivation anzumerken, die Grundkenntnisse der fremden Sprache so schnell wie möglich zu erlernen.

Schließlich rücken damit die Ziele des Projekts, das Sprachniveau A2 zu erreichen und irgendwann auch einen Ausbildungsplatz zu ergattern, ein großes Stück näher. (jüsp)



Die Bürgerstiftung spendet für Vabo-Klassen: Ursel Riehle, Dr. Ingo Wolff und Dr. Gregor Völker von der Bürgerstiftung (von links) mit Projektkoordinatorin Tabea Schell und vier Schülern.

FOTO: SPIESS

G.E.A., 13.7.2018